

Geschichte und Geschichten aus dem Kirchspiel Bergkirchen

3. Ausgabe

Herausgeber
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Dezember 2010

Abbildungen Umschlag vorne:

St. Katharinen Kirche zu Bergkirchen
(Foto: Alexandra Blume, April 2010)

Die Schenke
(Ausschnitt aus einem Gemälde von David Teniers d. J. von 1648)

Das Kreuz 2000
(Foto: Rita Budowinski)

Meierhof Nr. 2 in Düdinghausen – um 1913
(Foto freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Heinrich Widdel, Düdinghausen)

Bergkirchen Hofstätten Nr. 21, 42 und 39 – um 1940
(Foto: Pastor Friedrich Gottschalk – Pfarrarchiv Bergkirchen)

Abbildung Umschlag hinten:

Abbildung der Grafschaft Schaumburg hochgraeflich-lippischen Antheils benebst der
anheimgefallenen Grafschaft Lippe-Brack. topographische Karte; Zeichnung, farbig;
[gezeichnet von Alberti]; 1:100–150000; 85 x 50 cm Datierung: [nach 1737]
hier: Teilausschnitt Kirchspiel Bergkirchen mit Umgebung
(Staatsarchiv Bückeburg – Signatur S 1 B 40069)

gefördert mit Mitteln der

–

Herausgeber:

© Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Alle Rechte liegen bei den Autoren.

Redaktion:

Alexandra Blume, Auhagen
Reinhard Zoske, Pastor zu Bergkirchen

1. Auflage 2010
Printed in Germany

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

Umschlaggestaltung, Layout, Satz und digitale Bearbeitung:
Alexandra Blume, Auhagen

Druck & Verarbeitung:
Buchdruck Jürgens, Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
--------------	---

Alexandra Blume

VOM KIRCHENZEHNTEN, ENDSCHOCKEN UND PFARR–INTRADEN

oder: Was war vor der Kirchensteuer?	6
Einnahmen der Kirche.....	9
Der Zehnte.....	10
<i>Die Zehntländereien</i>	12
<i>Der Streit um die Endschocke</i>	18
Ständiger Haferzins.....	20
Pfennig– oder Geldzins.....	20
Vertauschte Ländereien.....	21
Schenkungen und Vermächtnisse.....	23
Zinsen aus Kapitalien.....	24
Einkommen des Pastors.....	25
<i>Getreide</i>	26
<i>Brot– und Fleischabgaben</i>	27
<i>Hühner und Eier</i>	29
<i>Opfergeld</i>	30
<i>Stolgebühren und Akzidentien</i>	30
<i>Hude und Holz</i>	32
<i>Hand– und Spanndienste</i>	33
Ablösungen.....	34
<i>des Fruchtzehnten</i>	34
<i>der Naturalabgaben</i>	38
<i>der Stolgebühren</i>	39
Kirchensteuer.....	40

Margarete Sturm–Heumann

DER SCHULDBRIEF

Clamor Münchhausen aus Bergkirchen und 100 Goldgulden.....	42
Von Adel.....	42
Bürgerliche.....	43
Außerdem.....	43
Die Handlung.....	43

Alexandra Blume.

VON KROIGERN, GUTEN LOSAMENTERN UND DEM SAUFFTEUFEL

450 Jahre Dorfkrug in Bergkirchen – Teil 1.....	46
Verordnungen über Verordnungen.....	47
Das Zutrinken.....	51
Wein, Bier und Branntwein.....	52
Der Krug und seine Besitzer in zeitlicher Reihenfolge.....	54

Alexandra Blume

VON MEIERN, KÖTHERN, BRINKSITZERN UND EINLIEGERN

Bedeutung und Klassifizierung der Dienste.....	64
--	----

Die Meierhöfe.....	66
Die Köther.....	68
Die Brinksitzer.....	69
Einlieger und Häuslinge.....	71

Alexandra Blume

VERZEICHNIS DER HOFBESITZER ANNO 1732

in den Dörfern des Kirchspieles Bergkirchen.....	74
Amt Hagenburg.....	74
Amt Sachsenhagen.....	76
Kloster Loccum (1689).....	78

DIE UN- UND BEINAMEN AUF DEN HÖFEN

in Bergkirchen.....	79
---------------------	----

Reinhard Zoske

DIE KIRCHLICHE VERWALTUNGSZUGEHÖRIGKEIT VON AUHAGEN

und das Kirchspiel Bergkirchen.....	80
Die Anfänge der gemeindlichen Grundversorgung.....	80
Einflüsse der Reformation.....	81
Zugehörigkeit von Auhagen.....	81
Zeitskala.....	82
Pfarrstellenplanung 2010–2020.....	83

Heinrich Hermanns – Landesbischof i. R. / Reinhard Zoske

DAS KREUZ IN DER LANDSCHAFT

Worte zum 10jährigen Jubiläum.....	84
Vorgeschichte.....	84
Zur Gestaltung und Deutung.....	87
Die Weihe.....	89
Begegnungen mit dem Kreuz.....	89
„Geheiligt werde Dein Name“.....	90
Das Zeichen.....	90
Das Kreuz 2000 verbindet.....	91

Irmgard Ulrich

ERINNERUNGEN AUS DÜDINGHAUSEN

Betrachtungen, Geschichten und Geschichtchen.....	92
---	----

GESANGVEREIN CONCORDIA

in Düdinghausen.....	98
----------------------	----

DE DÜWEL VON DÜDINGHAUSEN

Ein Zeitungsbericht von Wilhelm Wiegmann von 1910.....	99
--	----

Alexandra Blume

EINWOHNER IN DÜDINGHAUSEN 1927 BIS 1969

aus den Adressbüchern der Grafschaft Schaumburg.....	100
--	-----

PERSONEN- UND ORTSREGISTER.....	104
--	------------

Vorwort

Immer wieder werden wir darauf angesprochen, dass es ja die *Bergkirchener* Chronik sei, die hier geschrieben wird. Dabei möchte auch das dritte Heft die Chronik des gesamten Kirchspiels sein. Die Orte von denen wir in den *Geschichten und Geschichte des Kirchspiels* berichten, stehen auf dem Titelblatt. Daran möchten wir in aller Deutlichkeit erinnern.

Mit dieser dritten Chronik-Ausgabe gehen wir gleichzeitig in die Halbzeit, denn geplant und beschlossen wurden im Jahr 2008 insgesamt sechs Ausgaben, um die Geschichte Bergkirchens und seiner eingepfarrten Ortschaften zu erarbeiten.

Zum Jahresbeginn standen wir vorerst wieder einmal vor der schweren Aufgabe über die Auswahl der Themen der Chronik-Ausgabe 2010. Themenbereiche sind noch genug vorhanden, aber es ist gar nicht so einfach, zu mutmaßen, was unsere Leser interessiert. Für besonders beherzt halten wir übrigens die Leser, die am Jahresanfang schon die kommende Chronik-Ausgabe vorbestellten, ungeachtet dessen welche Themen darin behandelt würden. Unter dem Motto: „*Mich interessiert alles...*“ oder „*Ihr macht das schon...*“. Für dieses entgegengebrachte Vertrauen können wir nur *Danke* sagen!

Ganz einfach fiel uns die Entscheidung zum Thema *Jahrtausendkreuz*, welches in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum feiern konnte. Ein ganz aktuelles Thema mit einer ganz jungen Historie, deswegen aber ebenso wert in der Geschichte des Kirchspiels Bergkirchen erwähnt zu werden. Wir danken Heinrich Hermanns Landesbischof i. R. für seine aktive Mitarbeit als Autor hierzu.

Für den Part „*Erinnerungen aus dem Kirchspiel*“ konnten wir für die diesjährige Ausgabe Frau Irmgard Ulrich aus Düdinghausen gewinnen. Eine ganz besondere Freude, da in der Vergangenheit gerade über die Geschichte des Dorfes Düdinghausen noch viel zu wenig zu Papier gebracht worden ist. Auch Frau Ulrich sei herzlichst gedankt. Vielleicht findet sich im nächsten Jahr jemand der sich an einige Begebenheiten in Wiedenbrügge, Schmalenbruch oder Windhorn erinnert? Auch in diesen Ortsteilen ist die Geschichte bisher zu kurz gekommen.

Die *Geschichte des Krughofes* in Bergkirchen sollte, wie zuvor der Pfarrhof und das Pfarrwitwenhaus, als ein Gebäude welches im öffentlichen Interesse der Gemeinde steht, in diesem Jahr untersucht werden. Waren es anfangs nur wenige Daten, die zusammen getragen werden konnten, erwiesen sich bald die umfangreichen Akten im Staatsarchiv Bückeburg als Informationsquelle enormen Ausmaßes. (In ein paar Jahrhunderten kommt nämlich so Einiges zusammen). Die Ausarbeitung wurde aus diesem Grunde geteilt.

In diesem Zusammenhang soll noch darauf hingewiesen sein, dass für fast alle Höfe im Kirchspiel, insbesondere aus den ehemals schauburg-lippischen Orten, ähnliche Akten im Staatsarchiv Bückeburg lagern. Vielleicht ist Ihr Interesse an der Geschichte Ihrer Hofstelle damit geweckt worden!?

Hinter dem eher etwas langweilig klingenden Titel *Die Kircheneinnahmen* verbirgt sich eine Reise in die Zeit vor der Kirchensteuer. Berichtet wird vom Einfahren des Kirchenzehnten, Endschocken, Fleisch- und Brotproben, Opfergeld und Stolgebühren. Begriffe, die uns heute fremd sind, für unsere Vorfahren aber zum alltäglichen Leben gehörten.

Die Kirchspielzugehörigkeit Auhagens hat nicht nur in den letzten 20 Jahren für Debatten und Gesprächsstoff gesorgt. Dass sich auch schon unsere Vorfahren vor 200 Jahren mit diesem Thema beschäftigten, zeigt ein Aufsatz über die Geschichte der kirchlichen *Verwaltungszugehörigkeit Auhagen* bis in die heutige Zeit.

Die Geschichte und die Geschichten mit seinen Texten sind sorgfältigst unter Zugrundelegung der angegebenen Quellen verfasst worden. Sollte es beim Lesen zu weiteren, anderen oder neuen Erkenntnissen und Gesichtspunkten kommen, darf sich der Leser gerne an uns wenden, damit im Ringen um Geschichtserkenntnisse ein Dialog in uns und untereinander in Gang kommt.

Wie jedes Jahr sei auch im Namen des Kirchenvorstandes wieder allen gedankt, die namentlich zwar nicht erwähnt sind, aber dennoch wichtige Beiträge, in welcher Form auch immer, zu dieser Chronik-Ausgabe geleistet haben.

Alexandra Blume
Reinhard Zoske